

Bürgerbrief für Barnitz

Ausgabe 4, Jahrgang 2005



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Herbst hält seinen Einzug in das Travetal. Viele über das Jahr geführte Diskussionen und Vorhaben zeichnen nun klarere Konturen. Zeit für uns, Sie wie gewohnt über die aktuellen Sachstände zu informieren.

Die neue Landesregierung hat am 28. Juni 2005 Leitlinien zur Kommunalen Verwaltungsstruktur beschlossen. Danach werden Verwaltungseinheiten von mindestens 9.000 Einwohnern angestrebt. Kiel drängt nun die betroffenen Ämter und nicht amtsangehörige Gemeinden / Städte zu Fusionen. Freiwillige Gemeindefusionen werden mit einmalig € 50,00 je Bürger bezuschusst. Die Zahl der Kommunalverwaltungen soll um ein Drittel reduziert werden. Man will damit die Verwaltungsarbeit straffen und billiger machen. Grundsätzlich ein lobenswertes Vorhaben; Aber dennoch sollte dies nicht zu Lasten schon jetzt wirtschaftlich und sinnvoll arbeitender Kommunen gehen.

Unser Amt Nordstormarn hat aktuell 10.200 Einwohner mit steigender Tendenz. Ist damit die Bedrohung unserer Eigenständigkeit vom Tisch? Weit gefehlt! Die Stadt Reineld liegt mit 8.300 Einwohnern unterhalb dieser kritischen Grenze und ist nun ins Visier des Innenministeriums geraten. Die nötige Suche unserer Nachbarn nach Fusionspartnern wird die Reinfelder Stadtvertreter auch unmittelbar zum „Schiefen Kampf“ führen. Der Fortgang bleibt abzuwarten.

Unsere Wählergruppe BFB wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, die Eigenständigkeit der Gemeinde Barnitz und des Amtes Nordstormarn zu erhalten.

Wir sind dafür. Unterstützen Sie uns weiter!

Im Mittelpunkt dieses Bürgerbriefes stehen dieses Mal die Nutzungsmöglichkeiten des historischen Saales in der Trenthorstr Straße, der Bau der Radwege, ein Mobilfunkmast und die Chronik – Gruppe.

Die Redaktion des Bürgerbriefes
Manfred Bublitz, Stefan Wiechmann und Sören Westphal

Einwohnerversammlung am 20.09.2005

Die Einwohnerversammlung erfreute sich ordentlicher aber noch steigerungsfähiger Beteiligung.
Hauptthemen waren:

1. Nutzungsmöglichkeiten für den „Saal Kollschegg“ (ehem. Schramm)

Kurz- und mittelfristig ist der Bau eines Gemeinschaftshauses für die Gemeinde nicht solide finanzierbar.

Die Gemeindevertretung hat daher mit Herrn Uwe Kollschegg, dem Besitzer und Betreiber des Saales in der Trenthorster Straße 7 , einen Vertrag geschlossen über

- **kostenfreie Nutzungsmöglichkeiten für Barnitzer Gruppen (Feuerwehren, Vereine und sonstige Zusammenkünfte) an bestimmten Wochentagen**
- **deutlich vergünstigte private Nutzungsmöglichkeiten für Barnitzer Bürger. Diese können den Saal nun gegen ein Nutzungsentgelt von € 200,00 zzgl. € 60,00 Endreinigung für private Festlichkeiten (z.B. Familienfeste wie Hochzeiten, Polterabende, runde Geburtstage pp.) mieten. Ausgeschlossen sind u.a. öffentliche Veranstaltungen, Abi-Feten etc.**

Wichtig: Ihr Vertragspartner, Hausherr und Saalbetreiber ist und bleibt Herr Uwe Kollschegg. Termindispositionen, Zu- und Absagen erfolgen ausschließlich durch ihn. Sie erreichen Herrn Uwe Kollschegg unter der Telefonnummer 14 13 in Barnitz.

Hiermit soll die Attraktivität der Gemeinde Barnitz nachhaltig gesteigert und der historische Saal langfristig der örtlichen Nutzung erhalten bleiben. Herr Bürgermeister Schütt hat sich zudem bei der Volkshochschule vorstellig gemacht um das Projekt „VHS auf dem Dorf“ eines Tages auch nach Barnitz holen zu können.

2. CHRONIK-Gruppe, bisherige Ergebnisse

Die Arbeit der Chronik-Gruppe nimmt Gestalt an. Hans Jürgen Rienhoff erläuterte die Organisationsstruktur der Projektgruppe und Arne Fahje zog innerhalb weniger Minuten den ganzen Saal mit interessanten und wahren Geschichten aus der alten Zeit in seinen Bann.

Die Texte werden zu großen Teilen bei Besuchen des Landesarchives bezogen, dann hier in Barnitz übersetzt und bewertet. Besonders wichtig sind immer noch alte Fotos und Postkarten aus den vier Ortsteilen. Wer hier noch über Material verfügt, sollte nicht zögern, schnellstens Kontakt mit der Gruppe aufzunehmen. Sie erhalten alle Fotos pp. kurzfristig und unversehrt zurück.

Arne Fahje (Gross-Barnitz), Tel. 04533 / 791762

Hans-Jürgen Rienhoff (Benstaben), Tel. 04533 / 3286

TraveArt Festival

Das gelungene TraveArt Festival wird sicherlich auch in der Chronik nicht fehlen.

Unsere Gemeinde entwickelt sich mehr und mehr zu einem beachteten Künstlerort.

Den Initiatoren, Veranstaltern und allen Beteiligten wird seitens der BFB hiermit Dank ausgesprochen für die hervorragende Arbeit im Dienste der Gemeinde und Gemeinschaft.

Klärteiche Benstaben

Die Vorbereitungen haben viel Zeit in Anspruch genommen. Doch nun hat die Gemeindevertretung den Auftrag für die Entschlammung der Klärteiche in Benstaben in Auftrag gegeben. Die Kosten für diese Arbeiten sind schon im Haushalt 2005 mit 35.000 Euro angesetzt worden. Die Arbeiten sind bereits fast vollständig durchgeführt.

Der Klärschlamm wurde auf landwirtschaftliche Flächen aufgebracht.

MOBILFUNKMAST in der Gemeinde Barnitz

In der Gemeinde soll ein Mobilfunkmast errichtet werden. Hintergrund ist die Verpflichtung der Lizenzinhaber zum Ausbau des UMTS-Netzes, der ein viel engmaschigeres Sendemastnetz voraussetzt (ca. alle 4 Km wird ein Mast benötigt). Der ursprünglich geplante Standort sollte zunächst an der Windkraftanlage in Klein Barnitz liegen. Statische Probleme ließen den Mobilfunkbetreiber dann eine Fläche gegenüber des Diekkamps identifizieren. Eine Gesundheitsgefährdung sei nach Aussagen der Betreiber nicht gegeben. Alle Gemeinderatsmitglieder haben in ausgiebigen und kontroversen Gesprächen mit der Betreiberfirma versucht, den Standort für die Funkanlage möglichst von den besiedelten Teilen der Gemeinde fern zu halten.

Schlußendlich wurde ein Standort außerhalb der Kernwohnbereiche in Lokfeld an dem Fußweg nach Klein Barnitz gefunden. Die Gemeindevertretung hat dann in öffentlicher Sitzung einstimmig dem dann neuen Standortvorschlag des Mobilfunkbetreibers zugestimmt.

Nach den rechtlichen Vorgaben gibt es für die Gemeinde keine Möglichkeiten, sich solchen Vorhaben eines Mobilfunkbetreibers zu widersetzen; man kann allenfalls über den Standort reden, was hier auch in aller Ergiebigkeit und mit Erfolg gemacht wurde.

Dennoch hat dieses Thema vor, in und nach der Gemeinderatssitzung verständlicherweise großes Echo bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern ausgelöst. Die anwesenden Barnitzerinnen und Barnitzer meinten, zu wenig informiert worden zu sein.

Es wurde daher eine Informationsveranstaltung durch den Mobilfunknetzbetreiber angeregt.

Auch die BFB wird sich dafür einsetzen.

Auch sollte der (ernstgemeinte) Vorschlag der Initiatorin des TraveArt Festivals, Frau Ute Herwig, aufgegriffen werden. „Wir wollen nicht Pferde oder Kühe lila anstreichen, aber Barnitz könnte doch ein Dorf mit einem (auffallend) farbig angestrichenen Funkmast werden“

Diese Idee sollte weiter verfolgt werden.

HUNDESTEUERSATZUNG neu

In der letzten öffentlichen Sitzung hat die Gemeinde eine neue Hundesteuersatzung beschlossen, die auch zwischenzeitlich veröffentlicht wurde und zum 01.01.2006 in Kraft tritt.

Die Steuer für („normale“) Hunde (1. Hund) bleibt bei 15 Euro jährlich (2. Hund 60 Euro; weitere jeweils 80 Euro).

Die Steuer dagegen wird für „gefährliche Hunde“ verzehnfacht (150 Euro für 1. Hund; usw.) !

Was ein gefährlicher Hund ist, geht dann aus dem Gefahrhundegesetz vom 28.01.2005 hervor.

Die Höhe dieser Steuer wird sicherlich einen Abschreckungseffekt haben; aber sie wird keinen echten Hundefreund von der Hundehaltung Abstand nehmen lassen.

Unsere Gerichte werden dafür sorgen, dass die Steuer nicht unendlich erhöht wird.

Das OVG Koblenz hat entschieden, dass eine Steuer von 1000 Euro für einen Kampfhund unzulässig sei. Die Steuer dürfe nicht so hoch sein, dass sie auf ein faktisches Verbot der Hunde hinausliefe.

WEGEBAU nach Reinfeld und Benstaben

Die grundsätzlichen Beschlüsse für den Bau multifunktionaler Wirtschaftswege / Radwege von Lokfeld nach Reinfeld und von Klein Barnitz nach Benstaben sind ja schon längere Zeit gefallen. Aber es sind so viele Formalitäten zu beachten, dass etliche Zeit für die Vorbereitung vergeht.

Der Bau des Weges von Lokfeld nach Reinfeld ist in großen Teilen abgeschlossen. Im Vorfeld haben sich einige Bürger besonders u.a. bei der Umsetzung des Landkaufes eingesetzt. Ihnen, den hilfsbereiten Anliegern und Eignern ist die Gemeinde zu großem Dank verpflichtet. Die Umsetzungsphase hat dann besonders Herrn BGM Schütt und den Bauausschußvorsitzenden Herrn Rahn-Marx gefordert. Für ihr persönliches Engagement bedanken wir uns ebenfalls namens aller Bürger.

Sorge bereitet noch die Brückendurchführung unter der A1. Insbesondere die vorliegenden Wasserversorgungsleitungen behindern die Bodenverankerung der notwendigen Beplankung. Wir gehen davon aus, dass eine Fertigstellung noch in den nächsten Wochen erfolgen kann.

Für den Weg von Klein-Barnitz nach Benstaben (Kreisstraße) sind alle Vorbereitungsmaßnahmen für den Bau abgeschlossen. Die Zuschüsse des Landes sind aber noch nicht bestätigt.

In diesem Jahr wird deshalb noch nichts weiter passieren.

Wir hoffen aber auf einen Baubeginn in 2006.

Kort un bünig

Feuerwehren

PETER SCHULZ ist zum Ortswehrführer in Benstaben gewählt worden. Stellvertretender Ortswehrführer ist JENS PETERSEN geworden. Die BFB gratuliert recht herzlich.

Fußgängerbrücke

Die Fußgängerbrücke über die Trave nach Klein Barnitz ist sanierungsbedürftig. Ein Gutachten hat den Umfang der Arbeiten dargelegt. Mit den Sanierungsarbeiten ist bereits begonnen worden.

Osterfeuer

2006 soll auf private Initiative hin wieder ein großes Osterfeuer in Barnitz stattfinden. Die Gemeindevertretung wird über die Durchführung zu entscheiden haben. Für die Entscheidung dürfte das Betreiberkonzept (Parkplätze, Toiletten, Schutz des Bolz- und Spielplatzzustandes pp.) ausschlaggebend sein.

HSV- Fahrt 2005

Wegen des vielfachen Wunsches am 10.12.05:

Auch in diesem Winter planen wir wieder unsere traditionelle HSV-Fahrt.

Die Organisation soll von der Ausgabe des Bürgerbriefes unabhängiger werden. Wir bitten daher alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, sich bei Sören Westphal (Tel. 5348) auf die Interessentenliste setzen zu lassen. Sie werden dann rechtzeitig vor dem nächsten Termin kontaktiert, ob Sie mitfahren möchten. Unsere bisherigen Mitfahrer werden automatisch angesprochen.

BFB- Mitglied werden !

Möchten Sie Mitglied unserer Wählergruppe werden ? Gerne ! Rufen Sie uns an:

Sören Westphal, Klein Barnitz Tel. 5348

Stefan Wiechmann, Groß Barnitz Tel. 20 48 90

Termine:

22.11.05 Gemeinderatssitzung - - 03.12.05 Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Barnitz - -

10.12.05 HSV-Fahrt BFB - - 22.01.06 Neujahrsempfang BFB